Abschlussbericht 2026
Team: Orchideen und Seltene Pflanzen



Beitrag und Fotos: Jürgen Jaeger

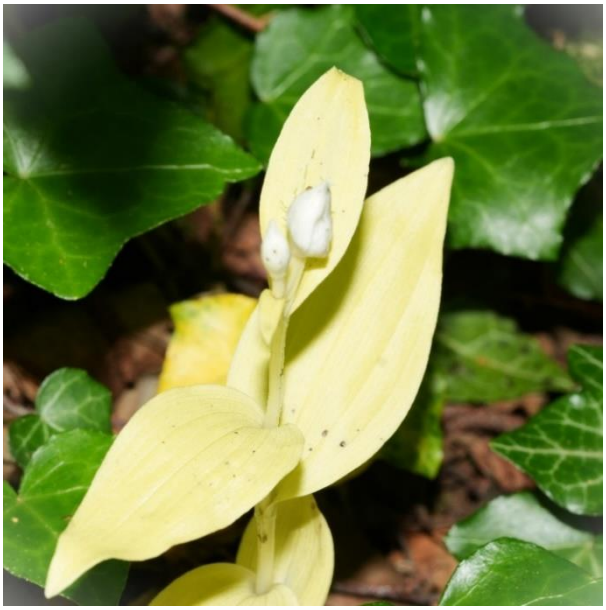
Team Orchideen und seltene Pflanzen – Abschlussbericht 2026

Übersicht zur Bestandsentwicklung

Mit der Vegetationsentwicklung unserer heimischen Orchideen konnten wir trotz der frühen Hitzewelle und der damit verbundenen Trockenheit zufrieden sein. Die Trockenrasenpflanzen litten stärker, besonders die Bestände in Grube 10. Dort war das **Tausendgüldenkraut** (Centaurium erythraea) stark betroffen: Viele Pflanzen vertrockneten bereits vor der Blüte und starben ab.

Biotop-Begehungen

18.5. - Kartierung der Weißen Waldvögelein
26.5. - Bestandsaufnahme der Orchideen in Grube 7 und Grube 10
11.6. - Zählung der Knabenkräuter im Spörkelnbruch
06.7. - Aufnahme der Sumpf-Stendelwurzen zur Hauptblütezeit



B 1: Weißes Waldvögelein in gelb



B 2: Gesunde Pflanze

Besondere Entdeckung

Während der Kartierung der **Weißen Waldvögelein** (Cephalanthera damasonium) haben wir erstmalig vier Pflanzen gesichtet, die vollständig gelb (ohne Chlorophyll) anstatt grün waren. Die Blüten waren normal weiß, genauso wie bei den gesunden Pflanzen.

Pflegemaßnahmen während der Biotop-Begehungen

Im Rahmen der Biotop-Begehungen wurden direkt kleinere Pflegemaßnahmen durchgeführt. Das hat sich erfahrungsgemäß für die turnusmäßig nachfolgenden Mäharbeiten als sehr hilfreich erwiesen. Dazu gehörten unter anderem das Wegräumen von abgeworfenen Ästen sowie das Zersägen und Abräumen umgestürzter Bäume.

Die jährlichen Mäh- und Abräumarbeiten wurden im Oktober für unsere Orchideenwiesen abgeschlossen. Das gleiche gilt für die von der UNB betreuten Gebiete im Ittertal und im Spörkelnbruch.

Kartierungsergebnisse

Die Ergebnisse der Kartierungen sowie die Veränderungen gegenüber den Vorjahren sind in der nachfolgenden Tabelle dokumentiert und geben einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Bestände.

Tabelle

Orchideenarten			2024	**2025**	**2026**
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		Anzahl	**Anzahl**	**Anzahl**
Neottia ovata	Großes Zweiblatt	ca.	**13.370**	**13.432**	**13.527**
Dactylorhiza fuchsii / maculata (1)	Fuchs´ / Geflecktes Knabenkraut	ca.	**5.281**	**2.706**	**4.018**
Ophrys apifera	Bienen-Ragwurz		**97**	**22**	**62**
Epipactis palustris	Sumpf-Stendelwurz		**130**	**242**	**225**
Epipactis helleborine	Breitblättrige Stendelwurz	ca.	**135**	**218**	**430**
Epipactis atrorubens	Braunrote Stendelwurz		**0**	**6**	**7**
Platanthera chlorantha	Grünliche Waldhyazinthe		**8**	**5**	**8**
Cephalanthera damasonium	Weißes Waldvögelein		**23**	**25**	**29**
Himantoglossum hircinum	Bocksriemenzunge		**1**	**0**	**0**

Bestandsübersicht – Anzeige der Orchideenbilder, ***Klick hier!!***

Tabellenhinweis (1): Das **Gefleckte Knabenkraut** (Dactylorhiza maculata) wird zusammen mit dem **Fuchs'schen Knabenkraut** (Dactylorhiza fuchsii) als Teil eines Art-Aggregats erfasst. Diese seltenere Pflanzenart: Geflecktes Knabenkraut wächst in Feuchtwiesen und ist schwerpunktmäßig in Haan am Zaunholzbusch, im Ittertal sowie vereinzelt im Spörkelnbruch zu finden. Rund 85 % der in der Tabelle aufgeführten Individuen entfallen auf das **Fuchs'sche Knabenkraut**.

Exkursionen und Öffentlichkeitsarbeit

- 04.5., Vortrag (Die Haaner Orchideen) bei „Mitte Haan“
- 16.8., Vortrag (Orchideen im Kreis ME) im Golfclub Mettmann

Von Mai bis Juli fanden vier geführte Exkursionen statt:

- 14.5., Führung durch die Grube 7 für Mitglieder des SGV-Langenfelds
- 28.5., Wanderung durch den Osterholzer Wald und Grube 10
- 19.6., Orchideen-Führung im Sedimentationsbecken der Grube 7
- 02.7., Gemeinsame Exkursion mit der UNB in die Grube 7

Ausblick auf 2027

Für das kommende Jahr wünschen wir uns Regen zur richtigen Zeit und weniger extreme Hitzeperioden, da diese langfristig unserer Pflanzenwelt existenziell schaden werden.

Wir werden wieder 2 Orchideen-Wanderungen, vegetationsabhängig zwischen Mai und Juli anbieten. Die Termine werden im Frühjahr festgelegt.

Zur *Orchidee des Jahres 2027* wurde vom AHO das **Affenknabenkraut** (Orchis simia) gewählt. Sie ist eine seltene Art, die aus dem Mittelmeerraum stammt und in Deutschland ihre Nordgrenze im Oberrheingraben (Kaiserstuhl) erreicht.

Team-Mitglieder

Birgitta Kluge, Jürgen Jaeger, Markus Rotzal, Wilfried Sendt.